

## **Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat**

### **betreffend Langfristige Perspektive für unser Bildungssystem**

2016/10

vom 28. März 2019

#### **1. Ausgangslage**

Am 14. Januar 2016 reichte Christine Koch das Postulat 2016/010 «Langfristige Perspektiven für unser Bildungssystem» ein, welches vom Landrat am 17. März 2016 überwiesen wurde. Aufgrund eines Anstiegs der Anzahl Geburten im Kanton Basel-Landschaft bittet die Postulantin den Regierungsrat, einen Bericht zu den mittel- und langfristigen Perspektiven bezüglich der Dimensionierung des Bildungssystem zu erstellen.

Der Regierungsrat zeigt in seinem Bericht auf, dass der Kanton mit dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) über eine vierjährige Finanzplanung und eine zehnjährige Investitionsplanung verfügt. Die Planung wird jährlich aktualisiert. Für eine konkrete Aufgaben- und Finanzplanung wird dieser Zeitraum allgemein als angemessen betrachtet. Ein längerer Zeitraum würde zu viel spekulativeren Prognosegrössen, auch im Bildungsbereich, führen.

Aufgrund der Anzahl Geburten lassen sich die Eintritte in den Kindergarten relativ zuverlässig vorhersagen. Mit zunehmender Schulstufe werden die Prognosen – unter anderem aufgrund von Zu- und Abwanderung – aber immer ungenauer. Langfristprognosen bieten zwar eine wichtige Grundlage, um die strategischen Weichen richtig zu stellen, für die konkrete Planung wird jedoch ein Horizont von vier Jahren als zweckmässig und flexibel genug erachtet. Basierend auf diesem Umstand werden im Kanton Basel-Landschaft die Lernenendenprognosen für die Schulbetriebsplanung nur für einen Zeitraum von sechs Schuljahren erhoben. Bei der Schulraumplanung stützt man sich zusätzlich auf Daten des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Landschaft über zehn Schuljahre ab. Die Planungsgrundlagen werden jährlich im Rahmen der Erarbeitung des AFP aktualisiert.

Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

#### **2. Kommissionsberatung**

##### **2.1. Organisatorisches**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission hat die Vorlage an der Sitzung vom 24. Januar 2019 in Anwesenheit von Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Severin Faller, Generalsekretär BKSD, und Ruedi Metzger, Leiter Controlling und Ressourcenplanung, beraten.

##### **2.2. Eintreten**

Eintreten war unbestritten.

##### **2.3. Detailberatung**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission zeigte sich mit der Beantwortung des Postulats zufrieden. So gab es auch nur wenige offene Fragen, die im Rahmen der Kommissionsberatung geklärt werden mussten.

Ein Kommissionmitglied erkundigte sich, weshalb zum Thema Sonderpädagogik nur Frühgeburten betrachtet worden seien. Müssten nicht auch der frühere Schuleintritt sowie heterogene Klassenzusammensetzungen in die Überlegungen miteinbezogen werden?

Die Frage sei im Postulat nur in Bezug auf Frühgeburten gestellt worden, antwortete die Verwaltung. In der Vergangenheit habe es im Bereich der Sonderpädagogik aber tatsächlich planerische Schwachstellen gegeben. Die Planung und Steuerung soll aber im Rahmen der Vorlage zur Speziellen Förderung verbessert werden.

Die unterschiedlichen Planungshorizonte waren Thema einer anderen Frage. Wie lange wird schon mit den jetzigen Zeithorizonten – beispielsweise sechs Jahre bei der Schulbetriebsplanung und zehn Jahre bei der Schulraumplanung – gerechnet?

Die Planung werde erst seit einigen Jahren so gemacht, lautete die Antwort. Früher gab es lediglich eine jährliche Planung. Die heutige Planung ist im Vergleich dazu ein grosser Fortschritt und auch die vierjährige AFP-Planung hat zu einer Professionalisierung geführt. Es gebe aber sicherlich noch Potential, die Planung zu verfeinern.

Eine letzte Rückfrage gab es zu den fehlenden Werten auf der Y-Achse in der Grafik «Prognose Anzahl Lernende der Sekundarschule im Kanton Basel-Landschaft» auf Seite 3 der Landratsvorlage.

Bei der Grafik handle es sich um eine Prognose des Bundesamts für Statistik aus dem Jahr 2017, erklärte die Verwaltung. Der Kanton Basel-Landschaft verwendet jedoch selber aktuellere Zahlen des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Landschaft mit Stand Juni 2018, wie sie auch in den AFP 2019–2022 miteinbezogen wurden. Die Werte auf der Y-Achse der Grafik des Bundes wurden entsprechend weggelassen, damit nicht unterschiedliche Zahlen miteinander verglichen werden können.

### **3. Beschluss der Bildung-, Kultur- und Sportkommission**

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission schreibt das Postulat mit 13:0 Stimmen ohne Enthaltungen ab.

28.03.2019 / pw

#### **Bildungs-, Kultur- und Sportkommission**

Christoph Hänggi, Präsident